

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 67 (2011)
Heft: 2

Rubrik: Die Mitarbeiter des Hauptteils

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

an die Finanzkrise die Rede, bei der die Insolvenz ganzer Staaten drohte. Da tauchte eben die Frage auf, ob diese Staaten *unter den Euroschirm schlüpfen* sollten.

In der Schweiz

In der Deutschschweiz hat eine sechsköpfige Jury unter dem Vorsitz von Hannes Hug, Redaktor DRS 3, *Ausschaffung* als Wort des Jahres 2010 gewählt. «Die plakative Formulierung «Ausschaffung» hat den ursprünglich verwendeten Ausdruck «Rückführung» komplett aus der Alltagssprache verdrängt», bemerkt die Jury dazu. (Vorschläge für das Deutschschweizer «Wort des Jahres 2011» sind von der Jury erwünscht: www.chwort.ch)

In Österreich

Die Forschungsstelle Österreichisches Deutsch wählte *fremdschämen* als Wort des Jahres; ein wohl meist ironisch gebrauchter Ausdruck für die offenbar verbreitete Manier, sich ostentativ zu schämen für Fehler anderer.

In Liechtenstein

Die siebenköpfige liechtensteinische Jury erkor das Wort Industriezubringer zum Wort des Jahres. Es bezieht sich auf den im Ländle breit diskutierten Beschluss des liechtensteinischen Parlaments, die Realisierung eines *Industriezubringers* mit einem Beitrag von 15 Millionen Franken zu finanzieren.

DIE MITARBEITER DES HAUPTTEILS

Andrea Grigoleit, lic. phil. I, Redaktorin und Leiterin Korrektorat Compendio Bildungsmedien, Neunbrunnenstrasse 50, 8050 Zürich

Jilline Bornand, lic. phil. I, Redaktorin Compendio Bildungsmedien, Neunbrunnenstrasse 50, 8050 Zürich

Mario Andreotti, Prof. Dr., Birkenweg 1, 9034 Eggersriet

Peter Heisch, a. Chefkorrektor, Vorstandsmitglied SVDS, Finsterwaldstrasse 42, 8200 Schaffhausen

Gerhard Müller, Dr. phil., Engerweg 17, D-65375 Oestrich-Winkelehe